

## Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 2. Quartal 2017

**Branche: Gold-, Silberschmiede, Juweliere, Uhrmacher (einschließlich Modeschmuckerzeuger) <sup>1</sup>**

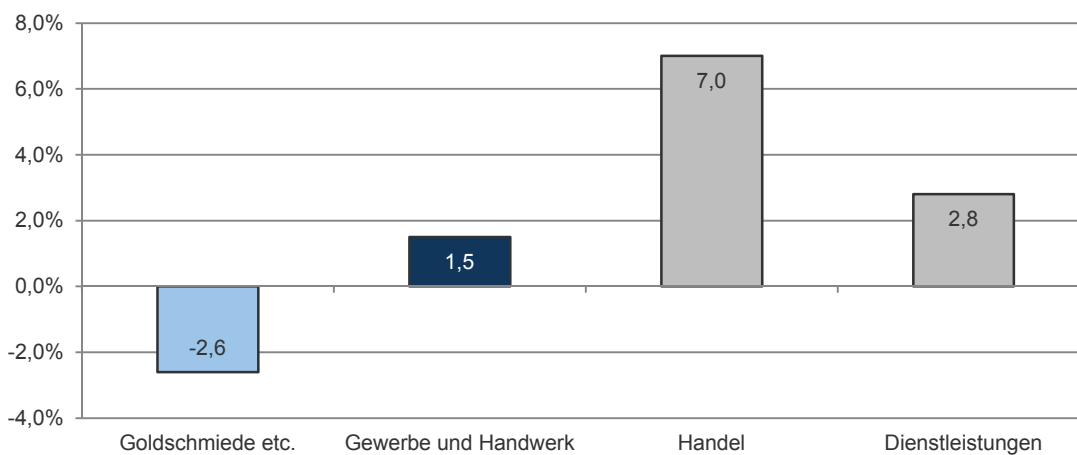
### 1 Entwicklung

#### 1.1 Umsatz im 1. Quartal (Jänner bis März) 2017

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. Quartal 2017 gegenüber dem 1. Quartal 2016 wertmäßig um 2,6 % gesunken.

- 24 % der Betriebe meldeten Steigerungen,
- bei 33 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 43 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Gold-, Silberschmiede, Juweliere, Uhrmacher (einschließlich Modeschmuckerzeuger)), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. Quartal 2017 (Veränderung zum 1. Quartal 2016 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

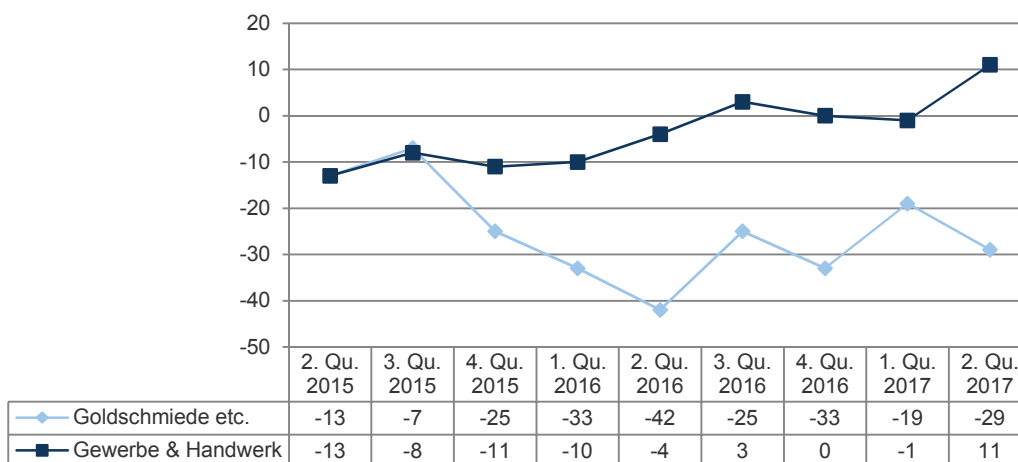
<sup>1</sup> Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 31 Betrieben mit 272 Beschäftigten.

## 2 Situation im 2. Quartal (April bis Juni) 2017

### 2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 13 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 45 % mit "saisonüblich" und
- 42 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -29

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verschlechtert.



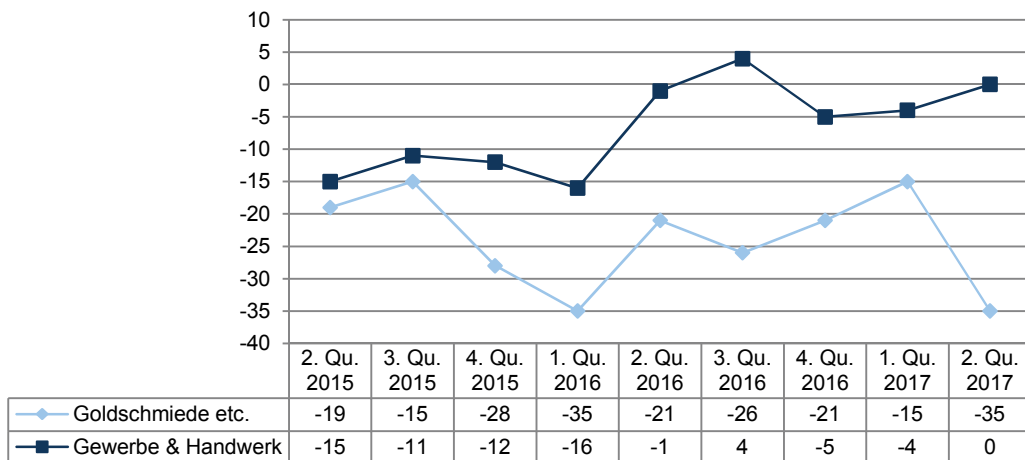
Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2015 bis 2. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria

### 2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 2. Quartal 2017 meldeten 5 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 2. Quartal 2016,
- 55 % keine Veränderungen und
- 40 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): -35

Die Situation ist demnach schlechter als im Vergleichsquartal des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2015 bis 2. Quartal 2017

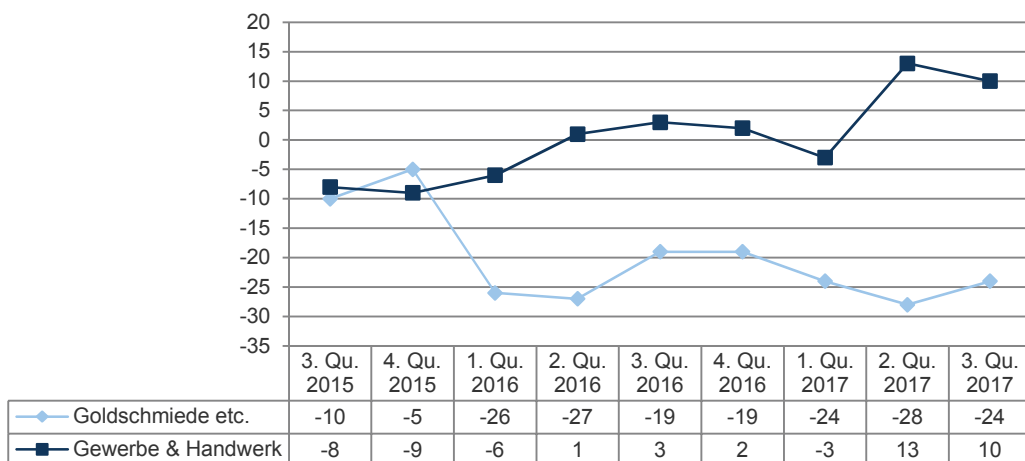
Quelle: KMU Forschung Austria

### 3 Prognosen für das 3. Quartal (Juli bis September) 2017

#### 3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 3. Quartal 2017 prognostizieren 11 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 3. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 54 % erwarten keine Veränderung und
- 35 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): -24

Insgesamt hat der Pessimismus im Vergleich zum Vorquartal abgenommen.



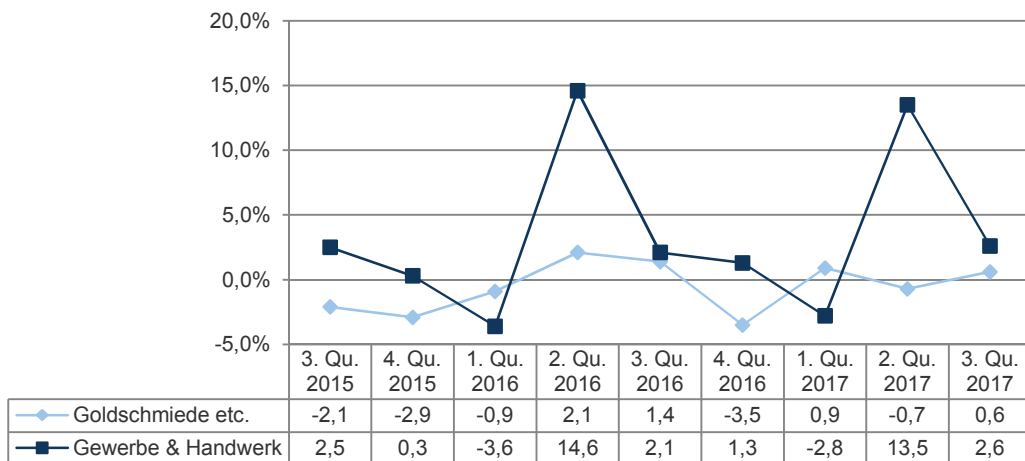
Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2015 bis 3. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria

### 3.2 Personalplanung

- 1 % der Betriebe plant, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Juli bis September 2017 zu erhöhen,
- 97 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 2 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 0,6 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 3. Quartal 2015 bis 3. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria